

**Schwarzwald.** Sehr guter Beobachter, der seine Worte genau berechnet. Teils ist er offen, teils sehr verschwiegen. Intelligenter, vielseitiger Mensch, schlau, unruhig, daher auch ablenkbar. Er ist überhaupt für Abwechslung, nicht für systematische Arbeiten geschaffen. Sie langweilen ihn. Ziemliche Nervosität.

nehmen! Anderswo nimmt  
Medizin Sie fomen aber

Schriftprobe,  
um die Hälfte verkleinert

**Mädchen.** Sondern das meiste ist Pose, Gemachtheit. Solche Schriften sind angelernt, und schon das tut eben nur ein Mensch, der etwas vorstellen will. Künstlerisches Empfinden ist ihr nicht abzusprechen. Dagegen zeigen die „D“, daß auch viel Heimliches vorhanden ist.

**Schlüsselblume.** Weiß, was sie will, denkt sehr vernünftig, braucht Freiheit und herrscht gern über andere. Kein sehr biegsamer Charakter, ordnet sich nur schwer unter. Viel Ausdauer und auch energisch. Beachtet sehr Formen und gute Manieren.

**Lucia.** Sehr feinfühlig, scheu vor allem Groben. Die zusammengepreßten Mittelbuchstaben zeigen ihre Scheu, sich über ihr Persönlichstes auszusprechen. Keine nachhaltige, mehr spontane Energie. Sehr gewissenhaft in ihren Pflichten.

**Zarathustra (männlich, siebzehn Jahre alt).** Kennwort war schon einmal da. Sehr anpassungsfähig, aber etwas unruhiger, beweglicher Mensch, der für sein Alter recht reif und auch oft grüblerisch ist, sich mit allerlei Problemen befaßt und oft unter einer deprimierten Stimmung leidet. Die abfallenden Worte zeigen, daß er bei Abfassung weder sehr hoffnungsvoll noch sehr optimistisch dachte. Muß etwas ausgeglichener werden, die Anlagen sind gut.

**Vorfrühling.** Ungemein zäher und eigensinniger Mensch, der sehr schwer von seiner Meinung abzubringen ist. Ungewöhnlich empfindsam, daher nicht ganz leicht zu behandeln. Außerdem macht die Schrift keinen sehr gesunden Eindruck, Schreiber kann körperlich nicht auf der Höhe sein.

**A. E. 101.** Sehr sachlicher, in der Hauptsache immer das Wesentliche im Auge behaltender Mensch. Sympathisch berührt der geringe Egoismus, die Natürlichkeit des Schreibers, er dürfte ja zwar im ganzen ein etwas stärkerer Charakter sein.

**Finnland.** Sehr nervös, sehr unruhig, gelegentlich recht kokett. Großzügig, sehr für alles Elegante und Feine, aber auch sehr oft übertrieben, auch in ihren Erzählungen. Kritisiert scharf. Kein starker Charakter. Sie muß sehr auf ihre Nerven achten.

**Filmkameramann.** Daß er gerne Reisen macht und auch sonst allerlei hochfliegende Pläne mit sich herumträgt, sieht man aus seiner Schrift. Auch sehr gesprächig ist er. Er könnte, was Belesenheit und Wissen anbetrifft, den Anlagen nach schon weiter sein. Er ist intelligent, aber Autodidakt. Bleistiftschriften sind ungeeignet.

**Dita Patra.** Sehr liebenswürdiger und sehr höflicher Mensch, feinfühlig, hat den Wunsch nach Ansehen und Macht, doch fehlt es ihm häufig an der Energie und Rücksichtslosigkeit, die nötig ist, um dieses Ziel zu erreichen. Gibt sich meistens offen, ja, er sagt sogar manchmal mehr, als angebracht ist. Jedenfalls ist er kein großer Diplomat.

### Horoskop-Deutung

Beziehern von „Scherls Magazin“, die ihr Horoskop gestellt zu haben wünschen, geben wir auf Anfrage die Adresse unserer astrologischen Mitarbeiterin, Fräulein Gertrude Barrison, gern bekannt

## BÜCHERECKE

**Der Große Brockhaus.** Handbuch des Wissens in 20 Bänden. 10. Band. (Kat—Kz). Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Es ist staunenswert, wie es allen Schwierigkeiten der Zeit zum Trotz möglich war, pünktlich zum angesetzten Zeitpunkt die Hälfte dieses großen Werkes fertigzustellen, ohne die Ausstattung der Bände auch nur im geringsten darunter leiden zu lassen. Manchem wird vielleicht dieses Werk als Luxus und der Zeit nicht angepaßt erscheinen, aber gerade in Notzeiten hat der Deutsche oft genug bewiesen, daß es kulturelle Werte gibt, die er sich nicht nehmen läßt. Und dazu gehört auch der Große Brockhaus.

**Illustrierte Filmbücher.** Lilian Harvey, Harry Liedtke, Hans Albers, Willy Fritsch. Von Aros. Verlag Scherl, Berlin.

Diese vier kleinen handlichen, mit vorzüglichen Photos ausgestatteten Büchlein werden ihren Siegeszug beim Filmpublicum machen. Sie unterrichten ebenso amüsant wie wahrheitsgetreu über Leben und Arbeit der Helden der Filmleinwand. Biographisches, Anekdotisches und manche kluge Bemerkung über die Filmkunst überhaupt — eine hübsche, willkommene Idee: diese illustrierten Filmbücher!

**Jeder sein eigener Schallplattenfabrikant.** Von Heinrich Kluth. Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin SW 68.

Ein anregendes Büchlein, das in leichtverständlicher Weise an Hand instruktiver Zeichnungen angibt, wie man sich ohne besonders kostspielige Hilfsmittel brauchbare Schallplatten (aus dem Rundfunk oder nach Originaldarbietungen) herstellen kann.

**Knaurs Konversationslexikon.** (A—Z). Verlag von Th. Knaur Nachf., Berlin.

35 000 Stichwörter, 2600 Illustrationen! Und das alles in der billigen Volksausgabe für jedermann erschwinglich. Eine Meisterleistung auf dem Gebiet des Buchhandels!

**Zwei neue 2-Mark-Romane!** Verlag Scherl, Berlin. — **Der Kriegskommissar des Königs.** Von Friedrich Freksa. Eine lebendige Darstellung der friderizianischen Zeit, in der neben den historischen Persönlichkeiten des Siebenjährigen Krieges auch die „kleinen“ Leute dieser Epoche geschildert werden. — **Feuer im Eis.** Von Sophie Kloerss. Hart und unbeugsam hat der ständige Kampf mit der Natur die Bewohner Islands gemacht. Um diese trotzigsten Menschen zum Christentum zu bekehren, nimmt ein junger Pfarrer die größten Opfer — Verbannung, Aussatz und Tod — auf sich. Die Gestaltung dramatischer Schicksale, verbunden mit einer mythischen Handlung und ausgezeichneten Milieuschilderungen machen diesen Roman wertvoll.

**Goethe als Dichter des Faust.** Nach einer lebensgroßen Radierung von Prof. Karl Bauer. Kunstverlag Scherl, Berlin.

Ein Tiefdruckblatt, das allen Verehrern unseres großen Dichters zum Goethe-Jahr willkommen sein wird, geschmackvoll und lebenswahr in der Ausführung, dabei infolge seines niedrigen Preises für jedermann erschwinglich.